München

E-Roller-Sharing startet

[24.08.2017] Das Münchener Unternehmen Green City Energy und das Berliner Start-up emmy bringen jetzt das Sharing von Elektro-Rollern auch in die Isarmetropole. Zum Einsatz kommt ausschließlich ein rotes Remake des DDR-Kultrollers Schwalbe.

Das Münchener Unternehmen Green City Energy, eine Tochter der Umweltorganisation Green City, erweitert durch ein Joint Venture mit dem Berliner Start-up emmy seine Aktivitäten im Mobilitätssektor. Beide Firmen bieten gemeinsam jetzt auch ein Elektro-Roller-Sharing in München an. Und melden, dass die ersten 50 roten Elektroflitzer erst der Anfang sind. Für 2018 sei vielmehr eine Ausweitung der Flotte auf mehrere hundert Roller geplant. Zum Einsatz kommt ausschließlich ein Remake des DDR-Kultrollers Schwalbe mit neu entwickeltem Elektroantrieb. Die roten Schwalben werden mit 100 Prozent Ökostrom von Green City betankt, informieren die Geschäftspartner.

Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD) sagte bei der Vorstellung der neuen Elektroroller: „So stelle ich mir die Mobilität der Zukunft vor: Sauber, leise und durch die Sharing-Idee noch dazu platzsparend. Auch wenn es am Anfang nur 50 rote E-Roller sind – ich freue mich über jede Initiative, die die Menschen dazu bringt, neue Mobilitätsformen auszuprobieren und auf umweltfreundliche Alternativen umzusteigen.“ Jens Mühlhaus, Vorstand von Green City Energy, ist sogar davon überzeugt, dass der Elektromobilität in Kombination mit Sharing-Konzepten die Zukunft des motorisierten Stadtverkehrs gehört. Und auch Valerian Seither, Mitbegründer von emmy, unterstreicht: „Wir glauben an die Zukunft der urbanen Mobilität, ohne ein Fahrzeug zu besitzen.“ Schließlich hat emmy schon in mehreren Städten Deutschlands Sharing-Modelle mit Elektrorollern etabliert.

Die Nutzung der Roller beschreiben die Anbieter als einfach: App runterladen, anmelden und schon könne man auf leisen Sohlen für 19 Cent pro Minute oder 59 Cent je angefangenem Kilometer durch die Stadt sausen. Das Ausleihen und Abstellen der Elektro-Roller ist dabei auf das Geschäftsgebiet in der Münchner City beschränkt. Das soll sich im kommenden Jahr mit einer deutlich größeren Flotte ändern.

Die Elektro-Schwalben sind erst in diesem Sommer auf den Markt gekommen und sollen mit einem vier Kilowatt Elektromotor von 0 auf 45 km/h in fünf Sekunden beschleunigen. Zwei Lithium-Ionen-Akkus sorgen dabei für eine Reichweite von mehr als 100 Kilometern. 30 Prozent des zu tankenden Ökostroms stammen nach Angaben von Green City Energy aus eigenen, bürgerfinanzierten Windenergieanlagen. Die E-Roller unterstützten mit jedem gefahrenen Kilometer somit weiter das Ziel, kontinuierlich neue Solar-, Wind- und Wasserkraftwerke ans Netz zu bringen.

(me)

Stichwörter: Elektromobilität, Green City Energy, emmy